

# Liste der Reize zum DRC-Wesenstest

Die veranstaltende BZG muss Sorge tragen, dass entsprechende Materialien/  
Gegenstände zum Wesenstest vor Ort sind. Der Richter bringt sie nicht mit.

Über die Bezeichnung und das Foto kann eine mögliche Bezugsquelle - beispielsweise  
per Google - gefunden werden. Sichtbare Markennamen sind beispielhaft.

# Haptische Reize, ein Stück aus jeder Kategorie

(die ausgelegte Fläche sollte jeweils mindestens 2 qm betragen)

## Glatt



PVC-Bodenbelag



Riffel-/Tränenblech



Glattblech Alu/Stahl



MDF, gepresste Holzplatte



Abdeckplane grün oder schwarz

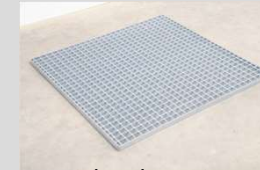
## Rauh



Kunstrasen



Kunststoff/Gummi Fußmatten



Lichtschutzgitter

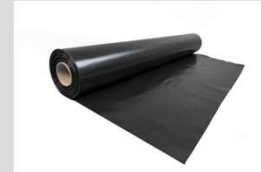
## Andere



Plastik-/Gewebe-Folie



Unkrautschutz-Folie



PE-Folie



Noppenbahn-Folie

# Optische Reize, drei verschiedene



Plüsch-Storch, 65  
cm hoch, hängend



Kinderzelt Ritterburg



Schirm schwarz, 1m



Bobby-Car



1 Stck. Hüpfpferd  
„Rody“, auch Einhorn



Verkehrsmännchen,  
Streetbuddy



Regenmantel, lang,  
schwarz



Playmobil  
Handwerkerfigur XXL



Vogelscheuche, ca.  
137 cm hoch

# Akustische Reize, ein Stück aus jeder Kategorie

## Holz



Holzratsche



Kastagnetten



Rumbakugeln

## Metall



Donnerrohr



Handglocke



Handgong



Schellenkranz

## Alltag



Fahrradklingel



Polizeisirene Widmann  
(Leuchte abkleben!)



Nebel-/Signalhorn  
druckluftbetrieben



Akkusauger



Fahrradhupe



Laubsauger

# Ergänzende Hinweise zu den Reizen (1/2)

- Die Auswahl der Reize ist im Vorfeld mit dem eingeladenen Richter abzustimmen.
- Bzgl. der Farbauswahl der Reize muss folgendes bedacht werden:
  - Ein Reiz darf auf Höhe des vorhergehenden nicht vom Hund erkannt werden, das muss bei der Geländeauswahl bedacht werden!
  - Reize in roter Farbe sind vor grünem Hintergrund (Bewuchs, Wiese) vom Hund nicht gut zu erkennen.
- Haptik:
  - Die Mindestgröße soll 2 qm betragen, eine größere Fläche ist jedoch empfehlenswert, um dem Hund das eigenständige Betreten zu erleichtern.
  - Die taktile Empfindung des Hundes beim Betreten des Reizes sollte sich deutlich von der des natürlichen Untergrundes der Testumgebung unterscheiden.
  - Beim Betreten sollten keine Geräusche ausgelöst werden, die das Rascheln einer Plane übersteigen.
  - Durch Wind verursachte optische und akustische Veränderungen (Wehen, Flattern) sollten stabilisiert werden (Erdnägel..)

## Ergänzende Hinweise zu den Reizen (2/2)

- Akustik:
  - Das Geräusch muss für das menschliche Ohr wahrnehmbar sein.
  - Jeder Bereich der Auswahl muss im Test vertreten sein (s. S.4: Holz, Metall, Alltag).
- Optik:
  - Der optische Reiz darf keine wahrnehmbaren Geräusche von sich geben.
  - Durch Wind ausgelöste Bewegungen dürfen den Reiz nicht vom Ursprungsort entfernen.
  - Der Reiz darf nicht größer als 1,5 m x 1,5 m x 1,5 m sein.
  - Reize mit einer starken Betonung auf die Augen ( z.B. Storch, Rody, Bobbycar) sollten so positioniert werden, dass die „Augen“ des Objektes nicht sofort für den Hund sichtbar sind.